

24.11.2024
SONNTAG · 19.00 UHR



ONE PULSE!

WANDELKONZERT DURCH DREI SÄLE

Das Publikum begibt sich in zwei Gruppen auf eine geführte Reise von Saal zu Saal. Beide Gruppen erleben sämtliche Stationen. Am Ende kommen alle im Großen Saal zusammen.

Konzertstation Kleiner Saal
ALEXEJ GERASSIMEZ *Percussion*

ALEXEJ GERASSIMEZ (*1987)
„Soul of Bottle“

CASEY CANGELOSI (*1982)
„Bad Touch“

HAROLD ARLEN (1905 – 1986)
ALEXEJ GERASSIMEZ
Improvisation über das Lied
„Somewhere over the Rainbow“
aus dem Film „The Wizard of Oz“

**FESTIVAL:
AUS DEN
FUGEN**
Soundtrack einer Welt im Umbruch.
11.11. – 24.11.2024

MEDIENPARTNER

radio FLUXFM

Konzertstation Werner-Otto-Saal

MANCHESTER COLLECTIVE

EDMUND FINNIS (*1984)

Dritter und vierter Satz aus dem Streichquartett Nr. 2

BRYCE DESSNER (*1976)

„Aheym“ für Streichquartett

Konzertstation Großer Saal

ALEXEJ GERASSIMEZ *Schlagzeug*

MANCHESTER COLLECTIVE

JOHN PSATHAS (*1966)

„Farewell to Flesh“ für Streichquartett und Schlagzeug

EDMUND FINNIS (*1984)

Erster und zweiter Satz aus dem Streichquartett Nr. 2

ALEXEJ GERASSIMEZ (*1987)

„Asventuras“

NEY ROSAURO (*1952)

Zweiter Satz und vierter Satz aus dem Konzert für Marimbaphon und Streichorchester Nr. 1

Lamento

Despedida

CLAUDE DEBUSSY (1862–1918)

„Clair de lune“ (aus „Suite Bergamasque“ für Klavier),

für Streichquartett und Vibraphon bearbeitet von Oran Elder

ELVIS PRESLEY
CAN'T HELP FALLING IN LOVE

(George David Weiss, Hugo Peretti, Luigi Creatore)

Wise men say
Only fools rush in
But I can't help
Falling in love with you

Shall I stay
Would it be a sin?
If I can't help
Falling in love with you?

Like a river flows
Surely to the sea
Darling, so it goes
Some things are meant to be

Take my hand
Take my whole life too
For I can't help
Falling in love with you

Like a river flows
Surely to the sea
Darling, so it goes
Some things are meant to be

Take my hand
Take my whole life too
For I can't help
Falling in love with you

For I can't help
Falling in love with you

AUS DEN FUGEN

Soundtrack einer Welt im Umbruch.

11.11. - 24.11.2024

*„Alles Mögliche kann hier nun stattfinden,
kein Stein des klassischen Konzerts
bleibt auf dem anderen.“*

fasste die Berliner Zeitung begeistert die Idee unseres Festivals vor zwei Jahren zusammen.

Auch in der zweiten Ausgabe von „Aus den Fugen“ bleiben wir diesem mutigen Ansatz treu: Erneut verwandeln wir Impulse aus dem Weltgeschehen in künstlerische Ideen. Zwei Wochen lang schaffen wir alternative Konzertformate, geben zu Unrecht ungehörten Werken einen Platz auf der Bühne und holen häufig ausgeschlossene Akteure in die Mitte des Geschehens. Gemeinsam mit starken Künstler*innen, die unsere Neugier auf unbekanntes Terrain teilen, setzen wir die aus den Fugen geratenen Teile neu zusammen und eröffnen damit frische Handlungsspielräume für das klassische Konzert.

Raum entsteht dabei auch für Nachdenklichkeit: Wie können wir wieder festen Boden unter den Füßen finden, wenn um uns herum so vieles ins Wanken gerät? Wie gelingt es, den Glauben an die Menschlichkeit zu bewahren angesichts der zahlreichen Konflikte, Fronten und Kriege? Vielleicht durch die Kraft der Musik als Mittel der Resilienz, durch den Willen, voneinander zu lernen und im Dialog zu bleiben – und nicht zuletzt durch die Gemeinschaft, die ein intensiv gestaltetes Festival stiften kann.

Dazu laden wir Sie herzlich ins Konzerthaus Berlin ein!



Sebastian Nordmann

Intendant



Dorothee Kalbhenn

Programmdirektorin

IM PORTRÄT

ALEXEJ GERASSIMEZ

Das Repertoire des in Essen geborenen Perkussionisten Alexej Gerassimez reicht von Klassik und Neuer Musik über Jazz bis hin zu Minimal Music und erweitert sich durch eigene Kompositionen. Engagements führten ihn unter anderem zum Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, zum Lahti Symphony Orchestra und zum Essener NOW-Festival. In der Saison 2023–2024 war Alexej Gerassimez Artist in Residence der Tonhalle Düsseldorf und des Staatstheaters Augsburg und ging mit dem Bergen Philharmonic Orchestra auf Tour. In der Saison 2024/2025 folgt er Wiedereinladungen vom Konzerthaus Berlin, der Essener Philharmoniker, der NDR Radiophilharmonie und der Münchener Symphoniker und wird mit dem Philharmonischen Staatsorchester Hamburg in der Elbphilharmonie zu Gast sein. Im März 2025 kuratiert Alexej Gerassimez den Frühling der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern auf Rügen. Regelmäßig tourt er mit seiner eigenen Percussion Group in Sälen wie Elbphilharmonie, Alte Oper Frankfurt, Tonhalle Düsseldorf, Konzerthaus Dortmund, Muziekgebouw Amsterdam und bei Festivals wie dem Rheingau Musik Festival, Schleswig-Holstein Musikfestival und dem Heidelberger Frühling. Alexej Gerassimez ist Professor für Schlagzeug an der Hochschule für Musik und Theater in München.

MANCHESTER COLLECTIVE

Manchester Collective sind bekannt für einfallsreiche Programme und furchtlose Kollaborationen und haben sich seit ihrer Gründung 2016 rasant entwickelt. Sie spielen mittlerweile in Konzertsälen, popkulturellen Venues und Fabrikhallen in ganz Europa. Dabei erreichen sie ein neues, hungriges Publikum mit ihrem Mix aus zeitgenössischer Avantgarde, klassischen Meisterwerken und szenischen Produktionen. Neue Musik ist für die Collective zentral – in jüngster Zeit haben sie große Werke unter anderem bei Edmund Finnis, Hannah Peel, Lyra Pramuk und Laurence Osborne in Auftrag gegeben. Höhepunkte sind beispielsweise ihr Royal Albert Hall-Debüt als Teil des BBC Proms Festival; die mutige Installation „Dark Days, Luminous Nights“, die unter Lockdown-Bedingungen mit Blackhaine und Simon Buckley geschaffen wurde; und „Sirocco“, die international sensationell erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem südafrikanischen Cellisten Abel Selacoe. Manchester Collective sind bei dem isländischen Label Bedroom Community unter Vertrag. Ihr drittes Album „NEON“ wurde im Juni 2023 veröffentlicht.

VOR ANKÜNDIGUNG

30.01.2025

DONNERSTAG

20.00 Uhr · Kleiner Saal

**SHEKU KANNEH-MASON & CELLIST*INNEN
DES KONZERTHAUSORCHESTERS**

Kammermusik mit dem Artist in Residence

Was ist noch schöner als ein Cello? Acht Celli!

Kammermusik gehört für unsere Orchestermusiker*innen zu den großen Freuden des Daseins. Hier treffen sich sieben Mitglieder unserer Cellogruppe mit ihrem Kollegen Sheku Kanneh-Mason, der unser aktueller Artist in Residence ist. Was auf dem Programm steht, wird noch bekannt gegeben – eine Freude wird es auf jeden Fall, für Ausführende und Publikum!

IMPRESSUM



Mobiltelefon ausgeschaltet? Vielen Dank! Cell phone turned off? Thank you!

Wir machen darauf aufmerksam, dass Ton- und / oder Bildaufnahmen unserer Aufführungen durch jede Art elektronischer Geräte strikt untersagt sind. Zu widerhandlungen sind nach dem Urheberrechtsgesetz strafbar.

Herausgeber Konzerthaus Berlin, Intendant Prof. Dr. Sebastian Nordmann · **Redaktion** Tillmann Triest
Satz, Reinzeichnung und Herstellung Reiher Grafikdesign & Druck · Gedruckt auf Recyclingpapier
www.konzerthaus.de